



Leutschach



Arnfels

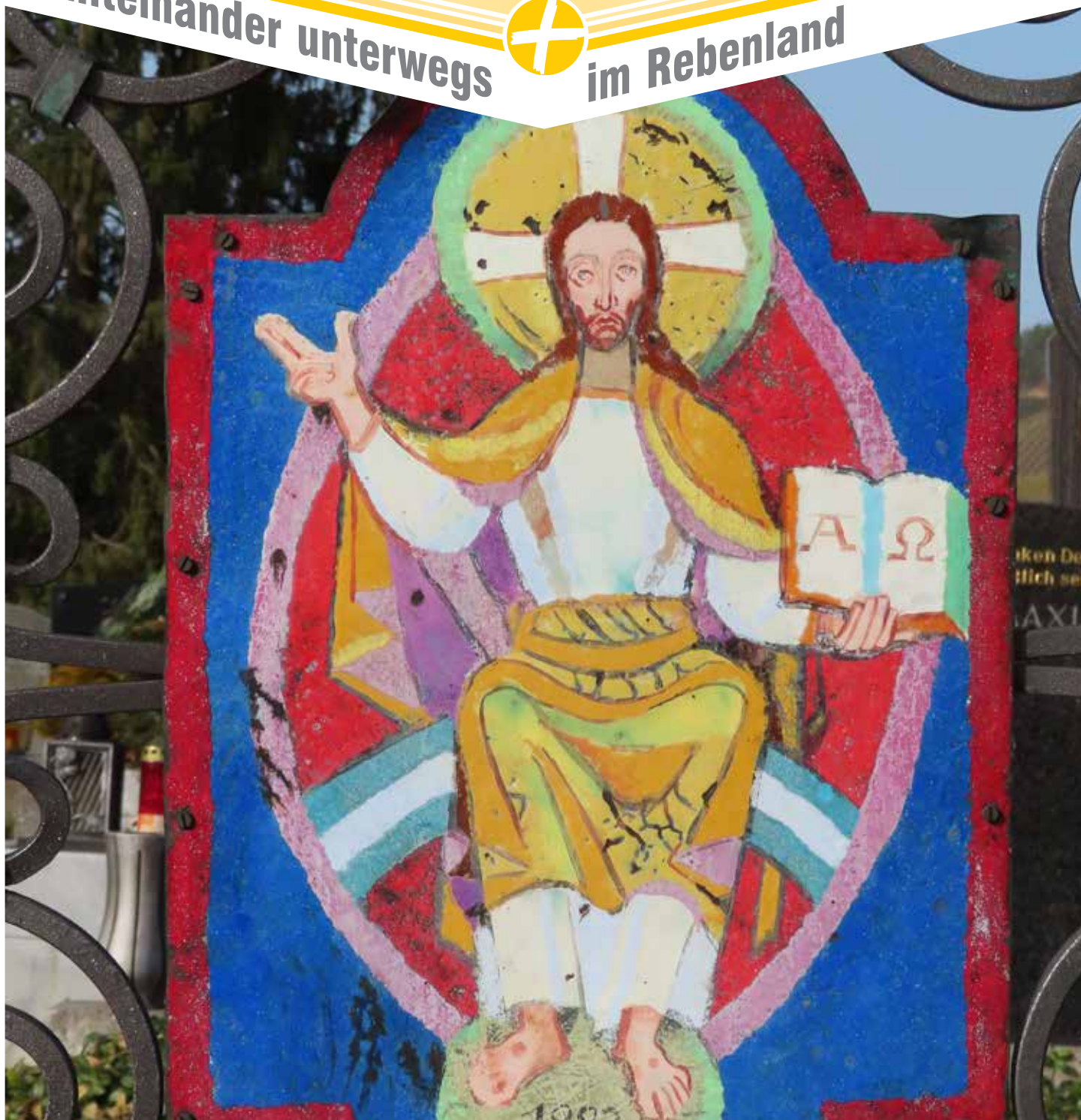


Oberhaag

An einen Haushalt - zugestellt durch Post.at

Ostern 2021

Miteinander unterwegs im Rebenland



„Gott hat den Herrn auferweckt;
er wird durch seine Macht auch uns auferwecken“ (1.Kor. 6,14)

Allen Bewohnern unserer Pfarren gesegnete Ostern wünscht Pfarrer Marius Märtinas und die Pfarrgemeinderäte



Wort des Pfarrers



Pfarrer Marius Märtinas

Liebe Pfarrbewohner!

Schon ein Jahr lang hält das Coronavirus die Welt in Atem. Ein Jahr lang wechseln einander Lockdown und Lockerungen ab. Jetzt am Ende der Fastenzeit und zu Beginn der Osterzeit fassen wir die Hoffnung, dass sich endlich wieder eine Normalität durchsetzt. Doch gerade das Fest, das jetzt vor uns liegt, schenkt uns Hoffnung.

Die Züge Jesu wurden weicher und das Licht des Nachmittags kehrte zurück, als Jesus ein letztes Mal sprach: „Es ist vollbracht!“ (Joh 19,30)

Nun ist alles still. Niemand verspottet ihn mehr. Es gibt keinen mehr, den man verspotten könnte. Die Soldaten räumen auf. Zwei gut gekleidete Männer nehmen den Leichnam Jesu mit. Zurück bleiben drei Nägel. Sie landen im Müll. Drei Kreuze. Eine geflochtene Krone, deren Dornen rot sind. Gottes Blut. Es ist alles so unbegreiflich; unerklärlich, dass das Gebet des einen Verbrechers erhört wurde - in letzter Sekunde. Noch unbegreiflicher, dass der andere Verbrecher starb, ohne überhaupt daran zu denken, dass auch er hätte

beten können. Wir hätten dieses Drama ganz anders geschrieben. Aber niemand hat uns gefragt. Die Darsteller und die Szenen wurden im Himmel geplant und von Gott abgesegnet. Ohne uns. Von uns wird nur erwartet, darauf zu antworten.

Nun ist alles still. Bis wir die Geschichte über Jesu Auferstehung lesen. Die Frauen wollten Jesus einbalsamieren, nicht mit ihm reden. Der Engel saß auf dem Fels. Er hat den Stein nicht nur für Jesus, sondern für die Frauen zur Seite geschafft - nicht damit Jesus herauskam, sondern damit die Frauen hineinschauen konnten. Und dann diese Ankündigung:

„Er ist auferstanden!“

Nicht vom Schlaf auferstanden. Nicht geistlich, sondern körperlich: Die

Emmaus-Jünger dachten, Jesus sei ein Pilger wie sie. Seine Füße berührten den Boden, mit seinen Händen fasste er das Brot an. Maria verwechselte ihn mit dem Gärtner. Thomas sah sich seine Wunden genauer an. Die Jünger aßen den Fisch, den er zubereitet hatte. Der auferstandene Christus verspricht, mit unserem Grab dasselbe zu machen wie mit seinem: es zu leeren. Drei Tage haben die Frauen und die Jünger in einem dunklen Nebel gelebt. Der Nebel des gebrochenen Herzens. Eine schwere Wolke, die keine Rücksicht auf die Stunde nimmt und kein Ansehen der Person kennt. Depression, Entmutigung, Enttäuschung, Zweifel. Der Nebel des gebrochenen Herzens desorientiert auch unser Leben. Wenn Sie je von einem Freund verraten worden sind, wissen Sie, was ich meine. Wenn Ihr Ehepartner oder Ihre Mutter

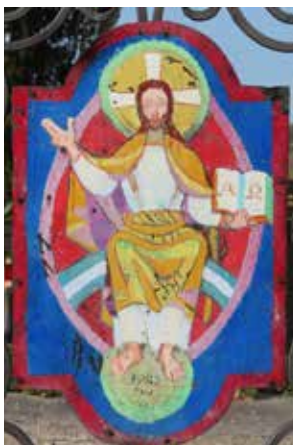
Sie je verlassen hat, dann kennen Sie diesen Nebel. Wenn Sie je eine Schaufel Erde auf den Sarg eines lieben Menschen geworfen oder an seinem Krankenlager gewacht haben, dann kennen Sie diese Wolke.

Wenn Sie schon einmal in diesem Nebel gewesen sind (oder gerade jetzt drinstecken), dann dürfen Sie eines wissen: Sie sind nicht allein. Es könnte sein, dass Gott Ihnen noch nie so nahe war. Schauen Sie genau hin. Es könnte gut sein, dass die Hand, die sich Ihnen entgegenstreckt, um Sie aus dem Nebel herauszuführen, eine durchbohrte Hand ist.

In diesem Sinne darf ich Ihnen in diesen schweren Zeiten eine besinnliche und fruchtbringende Fastenzeit wünschen.

Pfarrer
Marius Märtinas

Information zum Titelbild



Grabkreuz vom Künstler Franz Weiß am Grab von Dechant Peter Reiter am Friedhof Leutschach

Bitte um Spende für das Pfarrblatt:

In unserer ersten Ausgabe zu Jahresbeginn ist dem Pfarrblatt ein Erlagschein beigelegt.

Damit bitten wir die Pfarrbevölkerung um eine großzügige Spende für den Druck und die Erstellung des Blattes, das jetzt gemeinsam für die Pfarren Leutschach, Arnfels und Oberhaag erscheint. Durch abschließend ehrenamtliche Redaktionsmitglieder

versuchen wir die Kosten möglichst nieder zu halten und ohne Werbeinserate auszukommen.

Auch zukünftig werden wir uns bemühen, mehr denn je für Sie ein christlicher und aktueller Begleiter über das Geschehen in der Pfarre und durch das Kirchenjahr zu sein. Eine Beilage: Erlagschein.

Vielen herzlichen Dank!



Corona! Viele können dieses Wort schon gar nicht mehr hören. Viel wird darüber gesagt und geschrieben und in Wirklichkeit kennt man sich gar nicht mehr aus.

Wie kommt es eigentlich zu den Anordnungen der Österreichischen Bischofskonferenz?

Die Österreichische Bischofskonferenz erarbeitet mit dem zuständigen Ministerium die Voraussetzungen, wie Gottesdienste bzw. religiöses Leben stattfinden können.

Dies ist erst möglich, wenn der Nationalrat einen Beschluss gefasst hat.

Und das geht leider nicht von heute auf morgen.

Zurzeit dürfen wir wieder öffentliche Gottesdienste unter bestimmten Auflagen feiern.

Wie lange kann nicht gesagt werden. Dies betrifft auch

die Feiern der Karwoche und Ostern.

Viel hängt von uns selbst ab, wie lange die Lockerungen andauern, und zwar dadurch, ob wir uns an die Bestimmungen halten oder nicht.

Zu einem christlichen Leben gehört zentral die Nächstenliebe.

Gerade in der heutigen Zeit sind wir besonders gefordert, diese Liebe zum Nächsten zu zeigen.

Dazu gehört auch, dass wir uns an die Anordnungen halten und so nicht nur uns,

sondern vor allem unseren Nächsten schützen!

Auch wenn es für manche schwer ist: um für seinen Nächsten dazu sein, ist es auch notwendig seinen Egoismus hintanzustellen; Corona hin oder her.

Wir als Kirche tragen diese Maßnahmen mit, weil es um den Schutz des Lebens von Menschen geht.

Bitte tragen auch Sie die Maßnahmen mit, auch wenn es nicht immer leicht ist.

Christian A. Löffler
Pastoralreferent,
Seelsorgeraum Rebenland

Caritas Haussammlung: Seit 70 Jahren Unterwegs für Menschen in Not

Seit 70 Jahren sind jeweils im Frühjahr tausende Haussammler*innen steiermarkweit gemeinsam Unterwegs für Menschen in Not.

Um in der aktuellen Situation mehr Handlungsspielraum zu gewinnen, hat die Caritas die Haussammlung heuer nach hinten verschoben. Wir werden erst von 19. März bis 31. Mai in

den Pfarren unterwegs sein. „Heute so wichtig wie damals“ gilt gleichermaßen für das Engagement aller Beteiligten wie auch für die Arbeit der Caritas in der Steiermark, der die Spenden der Haussammlung zu Gute kommen.

Das sind unter anderem die Notschlafstellen für Menschen, die ihr Zuhause verloren haben, und das

Marienstüberl in Graz, wo Bedürftige täglich ein warmes Essen erhalten.

Ebenso die Beratungsstellen zur Existenzsicherung mit Anlaufstellen in allen Regionen. Zehn Prozent der Summe, die in einer Pfarre gesammelt wird, bleiben für Hilfe direkt vor Ort.

Großen Dank schon jetzt allen Unterstützer*innen.



Pfarren mit neuer Homepage

Die Pfarren Leutschach, Arnfels und Oberhaag haben eine neue Homepage. Das gibt uns die Möglichkeit sehr umfassend und aktuell zu informieren. Wir laden Sie ein, regelmäßig hineinzuschauen.

Pfarre Leutschach: leutschach.graz-seckau.at
Pfarre Arnfels: arnfels.graz-seckau.at
Pfarre Oberhaag: oberhaag.graz-seckau.at

IMPRESSUM • Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Seelsorgeraum Rebenland, röm.-kath. Pfarren Leutschach, Arnfels und Oberhaag, 8463 Leutschach an der Weinstraße, Kirchsteig 1, Tel. +43(3454)217, e-Mail: leutschach@graz-seckau.at, Homepage: leutschach.graz-seckau.at • Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Lic. theol. Marius Märtinas • Zuständige Redakteure: Pfarre Leutschach Ferdinand Molitschnig, Pfarre Arnfels Herbert Reiterer, Pfarre Oberhaag DI Dr. Johann Robier • Gestaltung und Druck: Druckerei Niegelhell GmbH, 8435 Leitring • Auflage: 3.000 Stück • Erscheinungintervall: 4 x pro Jahr



Die Erstkommunion 2021 wird anders

Der Corona-Pandemie geschuldet müssen wir alle, Eltern, Religionslehrerinnen, Verantwortliche der Pfarre und vor allem die Kinder, den Weg zur Erstkommunion anders begehen als sonst. Nicht nur die Feier selbst wird durch Beschränkungen bestimmt sein, auch die Vorbereitung auf die Erstkommunion kann nicht - wie gewohnt - in Tischgruppen stattfinden.

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen - es wurde daher ein einheitliches „Feier- und Vorbereitungskonzept“ mit Pfarrer

Marius Martinas und allen Religionslehrerinnen im Seelsorgeraum erarbeitet.

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion wird im Rahmen des Religions-

unterrichts und in den Familien stattfinden. Um die Eltern bei der Vorbereitung zu unterstützen, haben wir Religionslehrerinnen eine Mappe erstellt. Darin befinden sich viele Anregungen zu

den Themen Gebet, Gottesdienst feiern, Brot und Mahlgemeinschaft.

56 Kinder aus Leutschach, 11 aus Oberhaag, 14 aus Langegg und 32 aus Arnfels



werden die Erstkommunion in Kleingruppen feiern. Die Familien haben die Möglichkeit, sich an ihrem Wunschtermin anzumelden und im kleinen Kreise den Empfang

der Heiligen Kommunion zu feiern. Da heuer auch keine Vorstellungsgottesdienste möglich sind, bitten wir Sie um Gebet für Kinder und Eltern, die sich auf den Empfang der Heiligen Eucharistie vorbereiten.

Die Erstkommunion 2021 wird anders. Etwas anders zu machen, bietet neben dem Risiko, dass das Unvertraute und Neue immer bedeutet, die Chance, Neues zu entdecken.

Mit Zuversicht und Gottes Segen wird sie zu einer guten Erfahrung – für alle!

Vater unser im Himmel, du hast uns Kinder anvertraut.

Wir freuen uns und danken dir.

Als Vorbild wollen wir für sie da sein und auch für sie beten:

Lass die Kinder von Tag zu Tag mehr lernen,

ihr Leben mit deinem Beistand selbst in die Hand zu nehmen.

Gib ihnen einen Glauben, der ihr Denken und Tun durchdringt.

Führe sie einmal zu dem Beruf, der ihnen Freude macht.

Mit deinem Leib und deiner Nähe

stärke sie auf ihrem Weg durchs Leben.

Amen.

Liebes Erstkommunionkind, es gibt viele Dinge, die du selbst verrichten kannst: Du kannst dir deine Schuhe binden, dir ein Glas Milch einschenken oder Fahrrad fahren. Du träumst von vielen Dingen, die du tun könntest: Es in die Fußballmannschaft schaffen, das beste Tor schießen oder Klarinette spielen können. Vielleicht träumst du sogar von dem Beruf, den du später einmal ausüben möchtest: Tierarzt, Astronaut, Lehrer oder Priester. Das sind großartige Träume. Mit harter Arbeit und viel Fleiß könnten viele dieser Träume Wirklichkeit werden. Den größten aller Träume kannst du dir aber nicht selbst erfüllen, egal, wie sehr du es versuchst. Es ist Gottes Traum für dich. Gottes höchstes Ziel ist nicht, uns reich, erfolgreich oder berühmt zu machen. Gottes Ziel ist es, eine schöne Beziehung zwischen dir und ihm zu schaffen. Die Erstkommunion hilft dir dabei.

Liebe Eltern, Sie dürfen treue Fürsprecher und fleißige Beten sein. Sie sollen an den Träumen ihres Kindes teilnehmen. Durch Gebet. Jesus hat nur ganz wenig zum Thema „Erziehung“ gesagt und sich nie zu Themen wie Ohrfeigen, dem Stillen, geschwisterlicher Rivalität oder Schule geäußert. Aber sein Verhalten spricht Bände, wenn es um das Thema „Gebet“ geht. Jedes Mal, wenn ein Vater oder eine Mutter betet, antwortet Jesus. Und was sagt er den Eltern? „Bringt eure Kinder zu mir.“ (Mt 19,14) Kinder haben eine ganz eigene Art, das Wort „Liebe“ zu buchstabieren: Z-E-I-T. Dazu zählt nicht allein die sogenannte Qualitätszeit, sondern auch die Zeit, die man zusammen auf dem Sofa verbringt, im Auto oder bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion - einfach Zeit eben, egal, wann und wo.

Wird es in diesem Jahr überhaupt eine Erstkommunion geben? JA. Wie wird die Vorbereitung aussehen? Nachdem ich mich mit den Religionslehrerinnen von Leutschach, Langegg, Arnfels und Oberhaag abgesprochen habe, sind wir zu dem Schluss gekommen, dass die heurige Erstkommunion und ihre Vorbereitung anders ablaufen wird. Bestimmte Inhalte werden selbstverständlich im Religionsunterricht behandelt. Darüber hinaus bitten wir Sie, liebe Eltern, die in diesem Behelf zusammengefassten Themen mit Ihrem Kind zu erarbeiten. Da geht es um die drei Themenbereiche Gebet, Brot und Kirche. Die Familie möge einmal mehr der Ort sein, werden, wo Glauben kindgerecht und gemeinsam gelebt wird.

Liebes Erstkommunionkind, vergiss über deinen Träumen nicht, Jesus zu fragen, was seine Träume für dich sind. Du kannst darauf vertrauen, dass sie genau richtig und einfach erstaunlich sind. Ich danke den Religionslehrerinnen für das Erstellen des vorliegenden Behelfs. Ich danke Ihnen, liebe Eltern, für Ihre Mithilfe in diesen herausfordernden Zeiten!

Viel Segen bis zur Erstkommunion und darüber hinaus wünschen Ihnen die Religionslehrerinnen und Pfarrer Marius Martinas



Sternsingen Leutschach

Hans Bernhard als Verantwortlicher der Sternsingeraktion 2021 zusammen mit Nicole Schlager möchten sich bei der Pfarrbevölkerung der Pfarre Leutschach für die Spenden herzlichst bedanken.

Die Spendensammlung brachte heuer trotz dieser außergewöhnlichen schwierigen Zeit, mit der Aufstellung einer Spendenbox in der Pfarrkirche und mittels Einzahlung bei der Raika Leutschach ein Spendener-

gebnis von „4.080,62 Euro“ ein. Dafür ein Herzliches Vergelts Gott! Wir erhoffen und wünschen uns für die nächste Sternsingeraktion 2021/2022, dass wir mit unseren Sternsingergruppen von Haus zu Haus ziehen dürfen, um die frohe Botschaft mit Liedern und Texten persönlich zu überbringen.

In diesem Sinne nochmals ein recht herzliches Dankeschön!

PGR Hans Bernhard



Spendenbox-Sternsinger

Nachdem in diesem Jahr coronabedingt bekanntlich wieder vieles anders ist, und so ein Stern- oder Dreikönigsingen nicht möglich war, wurde von den Pfarrgemeinderäten die Idee geboren, als Ersatz eine Spendenbox in der Kirche aufzustellen. Aber welche Box sollten wir nehmen, wir hatten keine!

Aber da ist unser Retter in der Not, Gerhard Kopf, wieder einmal eingesprun-

gen und hat für die Pfarren Leutschach und Arnfels in seiner spärlichen Freizeit wunderschöne Spendenboxen gebaut, die in Zukunft natürlich auch für andere Notwendigkeiten eingesetzt werden können. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich bei ihm.

Das Foto zeigt PGR Kopf Gerhard bei der Übergabe beim Pfarrhof, in Coronazeiten natürlich mit MNS Maske.

Neue Lautsprecheranlage für die Kirche Leutschach

Manchen von ihnen dürfte es vielleicht schon aufgefallen sein, dass seit einigen Monaten der Ton aus den Lautsprechern in der Kirche unvergleichlich besser und verständlicher geworden ist, und dass vor der Kirche, auf dem Kirchplatz auch Lautsprecher montiert sind. Das ist ein großer Vorteil

für künftige Großveranstaltungen und Festtagsmessen.

Auf Vermittlung von Pfarrer Mag. Krystian Puszka, dem neuen Leiter unseres Seelsorgeraumes „Rebenland“, wurde eine sehr preisgünstige Anlage angekauft, die dem derzeitigen technischen Standard für Kirchen ent-

spricht. Inklusiv Montage waren die Kosten um ein Vielfaches günstiger als der Zweitanbieter.

Das Projekt wurde im Einverständnis mit Obmann des Wirtschaftsrates der Pfarre Leutschach, Ing. Rudi Muster abgewickelt, herzlichen Dank an ihn so-

wie den Seelsorgeraumleiter Pfarrer Puszka.

Die alte Anlage wurde nicht entsorgt, sondern konnte auf Vermittlung von Pfarrer Marius Martinas an eine Pfarre in Rumänien gespendet werden, die noch keine Anlage hatte.

Ferdinand Molitschnig



Danke für Lautsprecheranlage

„Im Namen unserer Pfarrgemeinde "Hl. Franz von Assisi" von Cleja, Bezirk Bacău, möchte ich Ihnen für Ihre Spende danken. Wir benutzen die vier Lautsprecher mit Verstärker ITEC in unserer Friedhofskapelle. Sie sind für uns eine große Hilfe, um die Begräbnisse zu feiern. Gemäß unseren

Traditionen zelebrieren wir öfter die Heilige Messe auf unserem Friedhof in Erinnerung an die Verstorbenen unserer Pfarre. Dabei sind diese Lautsprecher eine willkommene Hilfe. Wir bleiben Ihrer Pfarre Leutschach im Gebet verbunden. Mit herzlichen Grüßen,
Pfarrer Iosif Demeterc.“



Ein großes Danke

An **Gregor und Elisabeth Walzl** für die oftmalige Übertragung der Gottesdienste aus der Pfarrkirche Leutschach über das Radio Walzl. Mehrere Wochen waren durch den Corona Lockdown die Gottesdienste nicht öffentlich zugänglich. Doch Radio Walzl lieferte via Internet die Gottesdienste zur Pfarrbevölkerung im ganzen Seelsorgeraum Rebenland ins Haus. Zusätzlich fungierte Gregor auch als Lektor und Sänger, dafür sind wir ihm sehr dankbar. Die Sonntagsmesse wurde aber auch weit



über die Grenzen unserer Pfarre hinaus steiermarkweit gehört. Im Namen der Pfarre wurde deshalb vom Obmann des Pfarrgemeinderates „Franz Peitler“ als Dank und Anerkennung ein Geschenkskorb überreicht.

Christbaumspende



Ein herzliches Danke an **Philipp Krampfl**, der für die Weihnachtsdekoration der Kirche wieder etliche Christbäume zur Verfügung

gestellt hat, sodass sich unsere Kirche und besonders der Altarraum wieder im festlichen, weihnachtlichen Schmuck präsentierte.

Wegkreuz beim Kreuzwirt in Glanz

Dieses Kunstwerk wurde vom steiermarkweit bekannten Künstler, Maler und Bildhauer Franz Weiß aus Tregist bei Voitsberg geschaffen, der im Jänner dieses Jahres seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte.

Günther Jontes über Franz Weiß: „Unser Künstler hat der Welt alles geschenkt, was er geistig, spirituell und geistig zu geben vermochte. Erbauung, Freude, den Blick auf eine ins Jenseits weisende Bilderwelt.“

Zum Jubiläum gibt es heuer eine Broschüre, mit einer Hommage an den großartigen Künstler, herausgegeben im Eigenverlag des Steiermarkhofes. (ISBN:978-3-9504724-6-2). In einem Zitat meinte Prof.

Die Darstellung zeigt eine alttestamentliche Szene von Josua und Kaleb, wie sie mit der riesigen Traube auf den Schultern aus dem fruchtbaren Land Kanaa zurückkehren. Als Sockel dient ein alter Pressstein

von der Supanek-Hube. Das schmiedeeiserne Kreuz stammt von der Kunstschmiede Peltzmann in Mitterdorf im Mürztal.

Geweiht und gesegnet im Jahre 1965 von Dechant Peter Reiter stellt das Kreuz ein Wahrzeichen im Gebiet der steirischen Weinstraße dar.





Sound of Rebenland stellt sich vor

„Musik für Jung & Alt – modern & traditionell- Musik, die einfach Spaß macht!“

Lena Pichler (Gesang, Klavier, Gitarre): „Alles begann im ersten Lockdown, in dem negative Nachrichten die Hauptrolle spielten und man sich überlegte, welches Zimmer geräumt oder welches Regal geordnet werden könnte! Das war mir zu wenig. Der Gedanke ließ mich nicht los, diese Zeit zu nützen, um etwas Tolles zu schaffen. Der Wunsch in einer Musikgruppe mitzuwirken wurde immer stärker. Doch irgendwie habe ich nie das passende für mich gefunden. Die Wörter SPASS, ZUSAMMENHALT und EHREMAMT waren für mich essentiell. Meine Schwester war von dieser Idee genau so begeistert und wir beschlossen eine eigene Band zu gründen, wo genau diese Begriffe an oberster Stelle stehen.“

Im Juni stand es nun fest: zu „Sound of Rebenland“ gehören nun Lena Pichler, Teresa Pichler, Franziska Muster, Helena Brinstingl, Jasmin Divjak und Sophie Repolusk. Wir waren sofort eine gute Truppe, aber wir alle wussten, dass wir noch nicht ganz komplett waren. Im September kam dann unser Hahn im Korb. Pascal Menhardt machte unsere Gruppe komplett.“

Helena Brinstingl (Gesang, Harmonika): „Ich finde, dass unsere Gemeinschaft einfach toll ist und jeder mit seinen Stärken und Schwächen akzeptiert und toleriert wird! Ich könnte, ganz ehrlich, noch viel mehr schreiben, aber das



Foto: Lena Pichler

würde ganz sicher unseren Rahmen sprengen.“

Jasmin Divjak (Gesang, Gitarre): „Jeder von uns hat Stärken, die gefördert und richtig eingesetzt werden. Wir schaffen es jede Stimme, ob tief oder hoch, zu etwas Besonderem zu machen. Wir arbeiten als Team. Jeder hat ein Mitspracherecht und die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen. Jede Probe wird begleitet von Spaß, Freude am Singen und Musizieren und von Witzen sowie auch von Ernsthaftigkeit und Professionalität.“

Pascal Menhardt (Gesang, Harmonika, Chachon): „Die Proben werden mit viel Liebe und Spaß gestaltet. Es wird auf die Wünsche von allen so gut wie möglich eingegangen.“

Franziska Muster (Gesang, Klavier): „Das wichtige Element ist SPASS und das fehlt bei uns auf keinen Fall. Wir sind nicht perfekt, aber wer ist das schon? Man lernt nie aus. Jeder von uns ist etwas ganz Besonderes mit verschiedensten



Stärken. Teresa Pichler (Gesang, Klavier): „Unser Zusammenhalt ist sehr stark. Wir machen uns Mut und ich habe das Gefühl, dass auch private Probleme mit unserer Gruppe geteilt und besprochen werden könnten. Uns gibt es nur in der Gemeinschaft. Auch in Lockdown haben wir bewusst, Anfragen abgelehnt, da wir zu viele gewesen wären. Das zeigt wie stark wir zusammen sind.“

Sophie Repolusk (Gesang, Klavier): „Musik verbindet. Für manche sind es bloß Noten auf dem Papier, für andere ist es eine ganze Welt. Denn Musik baut Brücken. Wir sehen sie nicht, aber wir können sie erzeugen, hören und fühlen. So unterschiedlich wir

vielleicht auch sind, eines verbindet uns: Die Liebe zur Musik! Sie ist das, was uns schlussendlich ausmacht, denn wir sind: „The Sound of Rebenland“.“

Wir danken allen, die uns finanziell und mental unterstützen.

Wir spielen auf Hochzeiten (kirchlich und standesamtlich), Taufen und weiteren kirchlichen Festen in der ganzen Südsteiermark. Weitere Infos von uns gibt es in der Pfarrkanzlei Leutschach und Arnfels, in der Gemeinde Leutschach oder auch auf soundofrebenland@gmail.com als auch in den sozialen Medien.

DANKE, das Team von Sound of Rebenland.

Der Pfarrkindergarten berichtet

Seit dem letzten Bericht hat sich wieder einiges geändert.

Wir dürfen gleich zwei neue Kolleginnen in unserem Kindergarten begrüßen. Vera Dietrich hat vom Kindergartenstart bis Ende Jänner die Blumengruppe geleitet und war gemeinsam mit Claudia Menhardt für die Kinder da.

Eine Gesetzesänderung macht es jetzt möglich, dass die Leitung des Kindergartens seit September 2020 für Leitungstätigkeiten, für zwei Stunden pro Gruppe und Woche freigestellt wird.

Das heißt, dass für diese Zeit eine Pädagogin für die Leiterin in die Gruppe kommt. In unserem Fall ist das Julia Hartner. Liebe Vera, liebe Julia! Herzlich willkommen in unserem Kindergarten. Wir sind sehr froh, dass wir euch bei uns im Team haben dürfen.

Seit Anfang Februar teilen sich bis auf weiteres Vera Dietrich und Margit Pichler die Blumengruppe und werden hier von Julia Hartner und Claudia Menhardt unterstützt. Wir freuen uns auf ein spannendes Wiedersehen mit -hoffentlich allen Kindern- im zweiten Semester.

Corona hat uns nach wie vor im Griff! Im Kindergarten versuchen wir, soweit es geht, Normalität zu leben. Trotzdem ist es uns wichtig, die Maßnahmen der Verantwortlichen mitzutragen. Das bedeutet

aktuell konkret, dass sich das Kindergartenpersonal spätestens alle 7 Tage testen lassen wird und wir auch in der Gruppe einen Mund-Nasenschutz tragen müssen. Eltern verabschieden sich vor der Eingangstür von den Kindern.

Das ist zwar nicht ganz angenehm, aber im Moment

Situationen ein und können trotz der Änderung glücklich und unbeschwert spielen. Schließlich kann man unter der Maske auch lächeln und dieses Lächeln über die Augen weitergeben. Bei den Kindern kommt das Lächeln an, sie begreifen das schneller als wir Erwachsenen. Dennoch versuchen wir das Augen-



Foto: Margit Pichler

gibt es keine bessere Möglichkeit die Verbreitung des Virus zu verhindern. Auch hier können wir einiges von den Kindern lernen.

Sie stellen sich, wenn man sie nicht zu sehr verunsichert, so schnell auf neue

merk unserer Arbeit auf die Dinge zu legen, die wir tun können. Das sind nämlich bei weitem mehr, als wir unterlassen müssen.

Bei all den neuen Verordnungen, Gesetzen, Maßnahmen und noch unzäh-

ligen Dingen mehr, kann man leicht den Überblick verlieren. Hier steht uns schon seit einiger Zeit eine unschätzbare Hilfe zur Seite: Frau Nadja Wetl. Dank ihres Einsatzes, ist es uns möglich, uns auf das Wesentliche zu konzentrieren nämlich auf unsere Arbeit.

Danke, liebe Nadja, dass du für uns und unsere Eltern einen Weg durch den Behörden- und Verrechnungsdschungel bereitest. Wir wissen dich und deine Arbeit sehr zu schätzen und hoffen, dass du uns auch weiterhin unterstützen darfst!!!!

Nur kurz zur Einschreibung in unseren Kindergarten:

Für diese wird es Termine geben, über die die betreffenden Eltern in Kenntnis gesetzt werden. Ein Einschreibefest darf in diesem Jahr leider nicht stattfinden.

Aber wir werden einen Weg finden, dass auch unsere Neuankömmlinge den Kindergarten kennenlernen können.

Wir werden versuchen den Anforderungen dieser besonderen Zeit so gut es geht gerecht zu werden und danken unseren Eltern, dass sie mit uns so gut zusammenarbeiten.

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund, liebe Bewohner des Pfarrverbandes Arnfels, Leutschach und Oberhaag!

Das Team des Pfarrkindergartens Leutschach



Sternsingen heuer anders



eine gute Idee und drehte ein Sternsingervideo, welches den Segen und die Friedensbotschaft für das Jahr 2021 in viele Haushalte digital übermittelte. (Dieses Video können Sie auf der Homepage arnfels.graz-seckau.at sehen).

Die Sternsingergruppe vom Chor Arkadia durfte am Heiligendreikönigstag die Sternsingermesse in der Pfarrkirche Leutschach mitgestalten, welche auch über Radio Walzt im Internet übertragen wurde. In der Kirche, bei der Trafik Wiedner und beim Spar-Markt wurden Spendenboxen, Sackerln mit Weihrauch, Türaufkleber und Folder aufgelegt und bei der Bank ein Spendenkonto eingerichtet.

Sie liebe Pfarrbewohner haben die Sternsingeraktion unterstützt. Es ist ein Betrag von € 2.255,00 für Projekte in Südindien zusammengekommen. Ein herzliches Vergelts's Gott.

Wir hoffen und freuen uns schon, dass wir im nächsten Jahr die Friedensbotschaft persönlich überbringen werden können.

Für die Sternsingeraktion der Pfarre Arnfels Anni Reiterer

Mit einem großen Fragezeichen wurde die heurige Sternsingeraktion geplant. Coronabedingt wurde überlegt, die Sternsinger nicht von Haus zu Haus, sondern in die Dörfer bei den Kapellen und Kreuzen auftreten und für die Pfarrbewohner singen zu lassen.

Nach Weihnachten gab es den 3. Lockdown. Wir wollten niemanden gefährden, das Risiko war für alle einfach zu hoch. Deshalb wurde dieser Plan verworfen und von der Leitung des Seelsorgeraumes abgesagt. Aber der Chor „ARKADIA“ hatte

Gottes Segen schütze euch im neuen Jahr vor Krankheit, Unglück und jeder Gefahr.

Weihnachten bringt Frieden in die Welt.

Zusammenhalten und fair sein, ist das, was zählt.

Gesundheit und Freude im neuen Jahr
wünschen euch von Herzen Caspar,
Melchior und Balthasar.

Christbaumspende



Herzlichen Dank der Familie Gerhard Karner für die Spende der wunderschönen Christbäume für unsere Pfarrkirche. Ebenso bedanken wir uns bei der Familie Franz Tertinek (Mukonig) für das Reisig zum Binden des Adventkranzes. Danke auch an Fam. Herbst für das Binden des Adventkranzes.

Osterkerze



Seit vielen Jahren gestaltet PGR Christa Haindl unsere Osterkerze. Jede einzelne ein Kunstwerk. Je nach Anlass fertigt sie auch für die Ehepaare zum Ehejubiläum wunderschöne

Kerzen an. Ebenso auch für die Gratulation zum runden Geburtstag der Pfarrbewohner. Die Osterkerze für 2021 wird von Erna Stübler gespendet.

Fußwallfahrt



Dienstag, 13. April von Leibnitz nach Arnfels. Abfahrt um 8.15 Uhr am Hauptplatz Arnfels. Anmeldung Busunternehmen Pronegg Tel.0664/4641611 oder Pfarrkanzlei Tel. 0676/87426010. Um 18 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Wallfahrergottesdienst.

Lange Nacht der Kirchen

Die Pfarre Arnfels will sich bei der Langen Nacht der Kirchen am Freitag den 28. Mai 2021 beteiligen. Falls es die COVID 19-Bestimmungen erlauben, wollen wir ein interessantes Programm von 18 bis 22 Uhr zusammenstellen. Näheres kann erst zu einem späteren Zeitpunkt im

Schaukasten und auf der Homepage arnfels.graz-seckau.at veröffentlicht werden.

28.05.21
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Ulbingkapelle



Mitten im Dorf Malt-schach steht die Kapelle zur „Hl. Maria“, die im Eigentum der Familie Ulbing ist.

Links und rechts an der Vorderansicht sind die gefallenen Helden von Malt-schach auf einer Steintafel verewigt.

Gefallen in den Jahren 1914-1918 und 1939-1945. Auf der östlichen Ansicht befindet sich der Hl. Florian, in der nörd-

lichen der Hl. Georg und in der westlichen der Hl. Nikolaus. Am Karsamstag findet die Speisensegnung und im Mai wöchentlich das Maibeten statt.

Die Kapelle wurde 1980 generalsaniert und eingeweiht. Im Jahre 2012 wurde die Marienstatue restauriert und ebenfalls eingeweiht und mit einem kleinen Fest abgeschlossen. Im Jahre 2019 wurde der Vorplatz neu gestaltet. Josef Ulbing

Werte Pfarrbevölkerung von Oberhaag!

Wir leben in einer bewegten und außergewöhnlichen Zeit. Der Virus Covid 19 und seine Veränderungen halten die Kirche und die Gesellschaft gefangen. Das Gefühl der Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit wird und durch das Abstandhalten genommen. Es sind alle Veranstaltungen und Gespräche in Gruppen untersagt.

Es waren daher die Sternsingeraktion mit den Hausbesuchen und der Firmunterricht in Gruppen nicht möglich. Die Pfarre ersuchte daher Ihre Spenden in der Kirche in den Opfer-

stock zu werfen oder über Zahlschein überweisen. Die Pfarre sagt herzlichen Dank für Opfer von 1.147,-- Euro.

Ob der Firmunterricht in einer Kurzform noch erlaubt wird, hängt von der Entwicklung des Virus ab. Auf jeden Fall ist die Firmung gemeinsam mit St. Johann zum Termin 8. Mai 2021 noch vorgesehen.

Leider kann ich kein Foto der Firmgruppe abdrucken, da bis jetzt keine Zusammenkunft möglich war. Übrigens für die Firmung zeichnet heuer unser neuer Pastoralreferent Mag. Chris-

tian Löffler aus dem Seelsorgeteam verantwortlich.

Ebenso ist die Erstkommunion mit dem 13. Mai noch im Programm. Die verantwortlichen Lehrer berichten in diesem Pfarrblatt über ihre Vorbereitungen mit den Erstkommunikanten.

Über den Ablauf der Osterfeierlichkeiten heuer haben wir zwar ein Programm erstellt, jedoch können diese Termine durch Vorgaben der Covid 19 Pandemie noch verändert werden.

Zum Oberhaager Projekt des „Krippenweges“ in der

Advent- und Weihnachtszeit 2021 lade ich ein, die Info im Pfarrblatt zu lesen und bei Interesse sich zu melden.

Wir hoffen, dass uns am Ende dieses Jahres Corona keinen Streich mehr spielen wird. Zu diesem adventlichen Projekt wird der Tourismusverein ein sehenswertes Rahmenprogramm erstellen.

Ich wünsche allen Pfarrbewohnern von Herzen ein segenreiches Osterfest 2021.

Robier Johann DI. Dr.
Vorsitzender des
Pfarrgemeinderates

Kapelle in Bischofegg

Die Kapelle wurde von Franz und Theresia Bracher im Jahre 1891 erbaut. Hr. Peter Labanz hat die Kapelle 1972 käuflich erworben.

Sie wurde Ende der 90iger Jahre von ihm renoviert.

Im Jahre 2000 ging die Kapelle in den Besitz der Fam. Marauli über.

Seit 1999 findet alljährlich das Maibeten statt, welches in der Nachbarschaft großen Anklang findet.

In den Jahren 2013 und 2014 wurde die Kapelle nochmals von uns in Eigenregie mit großer Beteiligung und Unterstützung der Familie, Nachbarn und

Freunde grundlegend saniert. Im Juni 2014 segnete Pfr. Johann Puntigam die voll erneuerte Kapelle in einer feierlichen Zeremonie.



Maiandachten 2021

Die Termine für die Maiandachten haben wir noch nicht organisiert und fixiert. Dies hat einen Grund. In Coronazeiten kann man

nicht so weit planen. Wenn wir wissen, dass Zusammenkünfte wieder möglich sind, werden wir die Termine und Orte fest-

legen und im Schaukasten sowie in der Homepage bekanntgeben.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Hr. Karl Kürbisch für seinen Einsatz in der

Organisation der Maiandachten in den vergangenen Jahren herzlich bedanken.

Robier Johann DI. Dr.
Vorsitzender des
Pfarrgemeinderates



Information zum Krippenweg Oberhaag

Liebe OberhaagerInnen!

Die Pfarre und der Tourismusverein Oberhaag laden sie herzlich ein, bei dem Projekt „Oberhaager Krippenweg“ eifrig mitzumachen.

Das Organisationsteam sucht Familien bzw. Vereine, die bereit sind, vor ihrem Haus ein kreatives Kripperl in der Advent- und Weihnachtszeit aufzustellen.

Die Objekte können in jeder Form und Größe aus natürlichen Materialien gestaltet werden. Es ist geplant, auf dem Rundweg (Start-Gemeinde/Kirche, Udelsdorf zum Tunaubergweg bis BS Labanz--Altenbach, zurück zur Gärtnerei Stelzl, weiter zur Raiba zurück zum Parkplatz) bis zu zwanzig Kripperl aufzustellen.

Es können auch Interessenten mitmachen, die nicht an den Rundweg grenzen. Informationsabend zur Klärung aller Fragen wird rechtzeitig geplant. Bei

Interesse melden sie sich in der Gemeinde oder unter Tel.Nr 0664 105 11 38.

Der Tourismusverein und die Pfarre hoffen auf zahl-

reiche Teilnahme, damit wir die Advent- und Weihnachtszeit in ihrer Bedeutung beleben können.

Erich Kuntner und
Robier Johann. Dr. DI





**In das Reich der
Ewigkeit gingen uns
voraus:**

LEUTSCHACH:

Pachernig Elisabeth
99 Jahre
Schloßberg 164

Possath Anna
84 Jahre
Eichberg Trbg. 44

Pronegg Katharina
93 Jahre
Fötschach 160

Hofer Josefa
82 Jahre
St. Veit i.d.Stmk.

Reiterer Alois
48 Jahre
Eichberg Trbg. 36

Kogler Alfred
58 Jahre
Kranach 27

Trunk Josefa
90 Jahre
Fötschach 160

Kapun Johanna
92 Jahre
Großwalz 81

Paulic Otmar
86 Jahre
Fötschach 160

Knapp Elfriede
75 Jahre
Fötschach 32/1

Haßmann Angela
82 Jahre
Fötschach 160

Lamprecht Antonia
95 Jahre
Fötschach 64

Cermenek Maria
87 Jahre
Fötschach 160

Körbler Johann
88 Jahre
Remschnigg 16

Kure Hermine
83 Jahre
Großwalz 84

Resch Siegfried
80 Jahre
Fötschach 160

Hernach Georg
87 Jahre
F.J. Plaschsiedlung 5

Papesch Michael
36 Jahre
Eichberg Trbg. 69

ARNFELS:

Godina Theresia
93 Jahre
Gamlitz

Kriebernegg Friedrich
87 Jahre
Krast 4

Alois Legat
56 Jahre
Hardegger Straße 273

Michelitsch Aloisia
93 Jahre
Hardegger Straße 1

Schober Anna
95 Jahre
Gamlitz

Jauk Karl-Heinz
79 Jahre
Eibiswalder Straße 77

Vezonik Ingrid
82 Jahre
Eibiswalder Straße 178

Vezonik Johann
79 Jahre
Eibiswalder Straße 178

Ing. Hans Pacher-Theinburg
84 Jahre
Kranach 50

Mercnik Wilhelm
81 Jahre
Hardegger Straße 1

Tertineg Olga
83 Jahre
Rebstockgasse 219

Korp Friedrich
90 Jahre
Buchegg 75

Planinschitsch Johann
69 Jahre
Leutschacher Straße 99

OBERHAAG:

Pichler Karl
60 Jahre
Wuggitz

Kürbisch Anna Maria
66 Jahre
Bischofegg

Zemljc Helga
54 Jahre
Oberhaag

Ing. Kürbisch Martin,
28 Jahre
Bischofegg



**Durch die Taufe
wurden in die Kirche
aufgenommen:**

LEUTSCHACH:

Ettl Lilly
Kalsdorf bei Graz

Sternat Sophia
Amthofensiedlung 9

Gradisnik Leo
Gamlitz

Thaler Samira-Marie
Hauptplatz 24

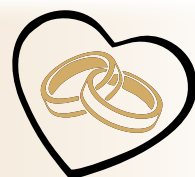
ARNFELS:

Haindl Marina
Gleinstätten

OBERHAAG:

Müller Vivian
Wies

Bochel Peter Egon
Kleinlieschen



**Vor Gott den Bund
für's Leben haben
geschlossen:**

LEUTSCHACH:

**Mag. (FH) MA Christoph
Alexander Kollmann &
Michaela Silke Mitzich**
Graz

**Klemens Herbert Kamerer &
Julia Goriup**
Am Sonnenhang 1/7

**Andreas Zirngast &
Carina Maria Kübek**
Am Sonnenhang 15

Wir sind für Sie da...

Leiter des Seelsorgeraumes Rebenland

Mag. Krystian Puszka
+43 (676) 8742 6463

Teampfarrer

Lic. theol. Marius Mártinas
+43 (676) 8742 6996
marius.martinas@graz-
seckau.at

Pfarre Arnfels

Röm.-kath. Pfarramt
Arnfels, Arnfels 57, 8454
Arnfels

+43 (3455) 273
+43 (676) 8742-6010

Mo. und Fr. 10 bis 12 Uhr

arnfels@graz-seckau.at
www.arnfels.graz-seckau.at/

Pfarrsekr. Manuela Lesjak
+43 (676) 8742-6010
manuela.lesjak@graz-
seckau.at

Pfarre Leutschach

Röm.-kath. Pfarramt
Leutschach, Kirchsteig 1,
8463 Leutschach an der
Weinstraße

+43 (3454) 217
+43 (676) 8742-6010

Di. und Do. 10 bis 12 Uhr

leutschach@graz-seckau.at

Pfarrsekr. Manuela Lesjak
+43 (676) 8742-6010
manuela.lesjak@graz-
seckau.at

Pfarre Oberhaag

Röm.-kath. Pfarramt
Oberhaag, Oberhaag 123,
8455 Oberhaag

+43 (3455) 452
+43 (676) 8742-6802

Mi. 8 bis 10 Uhr

oberhaag@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin Doris Zenz
+43 (3455) 339
+43 (676) 8742-6802
doris.zenz@graz-seckau.at

Nachruf Dr. Günther F. Obermayr Glaubenszeuge und „Baustein“ unserer Pfarre

Tief betroffen mussten die Bewohner und Bewohnerinnen von Arnfels, die Christen und Christinnen unserer Pfarre von einem hochgeschätzten Menschen und Glaubensbruder, der mit unserer Pfarre und Kirche sehr eng verbunden war, Abschied nehmen. Er verstarb am 24. Februar 2021 im 79. Lebensjahr.

Dr. Günther Obermayr kam im Jahre 1968 mit seiner Familie nach Arnfels. Von Anfang an hat er sich für die kirchlichen Belange eingesetzt und war für den Klerus stets eine Stütze. Mit seiner wohl unverkennbaren Stimme und gekonnten Rhetorik verkündete er uns über Jahrzehnte das Wort Gottes. Verkündigung, Geschwisterlichkeit und Nächstenliebe waren für Dr. Obermayr christliche Werte, die er aus tiefster Überzeugung lebte und vermittelte.

Dr. Obermayr war Pfarrgemeinderat und von 1997 bis 2002 war er unter Pfarrer Helmetsberger Vorsitzender des

Pfarrgemeinderates. Mit großer Begeisterung leitete er jahrzehntelang den Arnfeler Kirchenchor und Gesangsverein.

Dr. Günther Obermayr war von 1.10.1998 bis 31.8.2015 Mitglied des diözesanen Wirtschaftsrates. Dr. Günther Obermayr kannte auch die Sorgen in der Kirche und hat sich als Gönner und Förderer für unsere Pfarrkirche eingesetzt. Da unsere Ortskirche für ihn Heimat war, kannte er diese in- und auswendig. Mit großem Engagement gestaltete er kompetente und erlebnisreiche Kirchenführungen. Ein würdiges Andenken bleibt uns immer: der von ihm gestaltete Kirchenführer. Sein Fachwissen bezog sich nicht nur auf unser Gotteshaus, sondern bei so mancher Pfarrreise konnten die Mitreisenden ihn als kompetenten Reiseleiter und Glaubenszeugen erleben.

Für all seine Leistungen, sein Wirken, sein Wissen, seine finanziellen Beiträge und insbesondere aber für sein Christsein mit

gelebtem und bekennendem Glaubenszeugnis darf ich ihm im Namen der Pfarre Arnfels recht herzlich danken. Er wird in uns als ein wesentlicher „Baustein“

unserer Pfarre in Erinnerung bleiben.

**Für die Pfarre Arnfels
Anni Reiterer
Vorsitzendes des
Pfarrgemeinderates**



Jahre der Bibel

Die Einführung der neuen Lektionare hat die Bischofskonferenz bewogen, österreichweit drei Bibeljahre auszurufen.

Das Motto „Bibel – hören.lesen.leben“ zeigt, was die drei Jahre, die noch bis 3. Oktober 2021 dauern, bewirken wollen: Die Botschaft von Gottes Mit-Sein mit den Menschen und der Welt zu vermitteln und als Anker im Lebensalltag immer

wieder spürbar zu machen. Damit die Berührung mit der biblischen Botschaft gelingen kann, braucht es unterschiedliche Möglichkeiten der Begegnung.

Sie finden auf dieser Seite vielfältige Anregungen und Wissenswertes dazu. Viel Freude beim Schmökern und Ausprobieren!

Weitere Informationen bei Inge Lang: inge.lang@graz-seckau.at, 0676/8742-2337



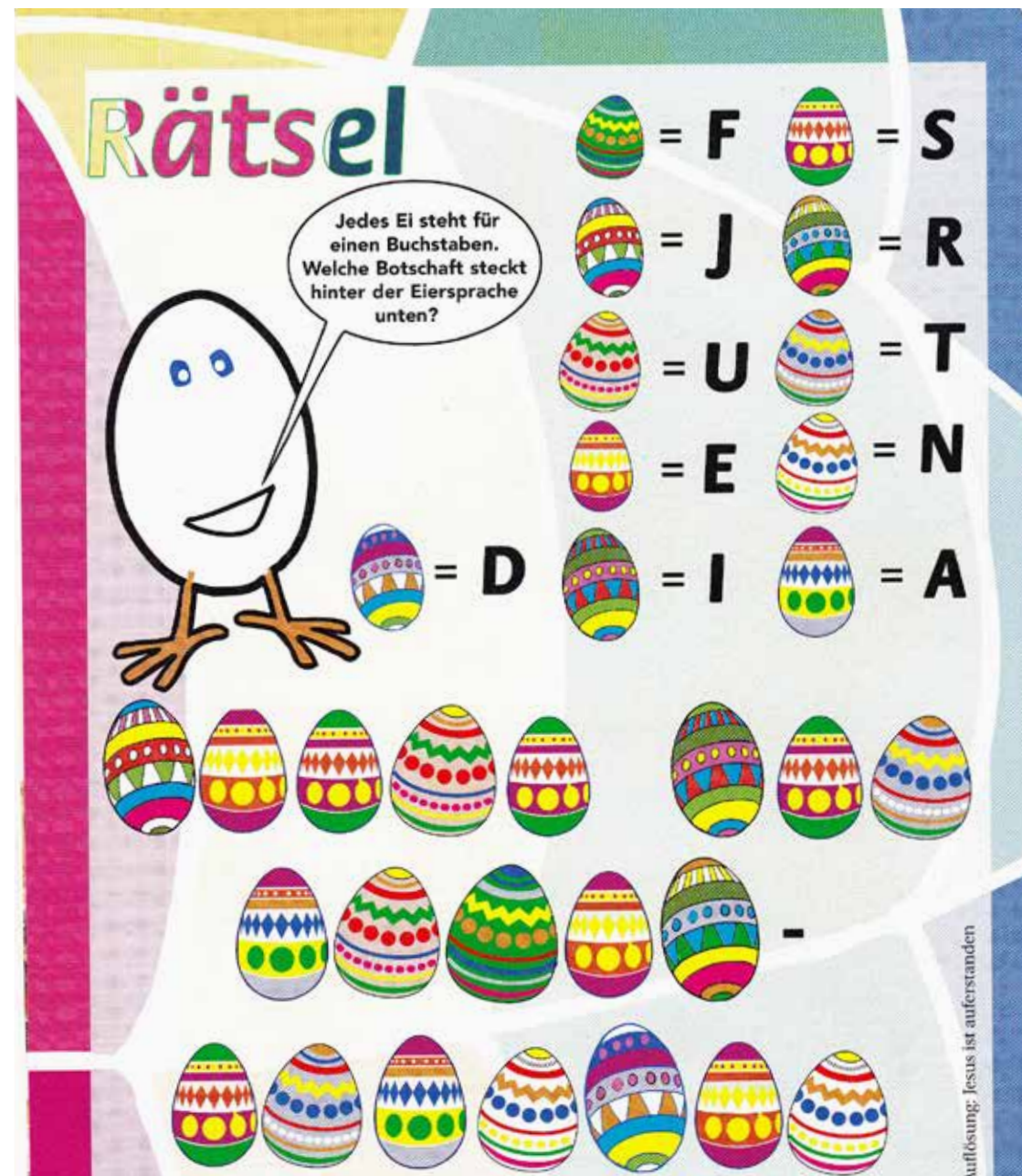
Statistik der Pfarren 2020

	Arnfels	Leutschach	Oberhaag
Taufen	12	24	4
Trauungen	0	4	0
Todesfälle	23	35	16
Firmlinge	10	28	11
Erstkommunionkinder	0	0	12
Austritte	7	18	4
Eintritte	2	2	0



Kinderseite

Zum Ausmalen: Einzug in Jerusalem
Am Palmsonntag wird des Einzugs Jesu Christi in Jerusalem gedacht, bei dem das Volk ihm mit Palmzweigen zujubelte. In unseren Breiten werden als „Ersatz“ oft Palmkätzchenzweige geweiht.



Die angeführten Termine finden vorbehaltlich der jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu COVID-19 statt. Änderungen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten oder unserer Homepage.

Termine Palmsonntag bis Ostermontag



	Arnfels	Leutschach	Oberhaag
	10.00 Uhr Hl. Messe in und vor der Kirche	08.30 Uhr Hl. Messe in und vor der Kirche	10.00 Uhr Hl. Messe in und vor der Kirche
PALMSONNTAG 28.03.2021	Wir feiern den Einzug Jesu in Jerusalem.		
	18.00 Uhr Gründonnerstagsfeier anschließend Ölbergandacht	19.30 Uhr Gründonnerstagsfeier anschließend Ölbergandacht	18.00 Uhr Gründonnerstagsfeier anschließend Ölbergandacht
GRÜNDONNERSTAG 01.04.2021	Wir erinnern uns an das letzte Abendmahl.		
	16.00 Uhr Karfreitagsliturgie, Leidensgeschichte, Fürbitten und Kreuzverehrung	18.30 Uhr Karfreitagsliturgie, Leidensgeschichte, Fürbitten und Kreuzverehrung	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie, Leidensgeschichte, Fürbitten und Kreuzverehrung
KARFREITAG 02.04.2021	Wir gedenken des Sterbens Jesu Christi für uns.		
	08.00 Uhr Feuerweihe 13.00 - 14.00 Uhr Grabeswache und Beichtmöglichkeit 19.00 Uhr Feier der Osternacht	07.00 Uhr Feuerweihe 14.00 - 15.00 Uhr Grabeswache und Beichtmöglichkeit 21.00 Uhr Feier der Osternacht	07.00 Uhr Feuerweihe 13.00 - 14.00 Uhr Grabeswache und Beichtmöglichkeit 19.00 Uhr Feier der Osternacht
KARSAMSTAG, OSTERNACHT 03.04.2021			
	10.00 Uhr Festgottesdienst	08.30 Uhr Festgottesdienst	10.00 Uhr Festgottesdienst
OSTERSONNTAG 04.04.2021			
	10.00 Uhr Hl. Messe	08.30 Uhr Hl. Messe 11.15 Uhr Gottesdienst in der Gödlkapelle	10.00 Uhr Hl. Messe
OSTERMONTAG 05.04.2021			



Liebe Pfarrbewohner!

Sollte Corona bedingt in der Osterzeit kein gemeinsames Feiern möglich sein, einige Bibelworte, Gedanken und Segensgebete für das Feiern der heiligen Tage zuhause.

Palmsonntag - Gesegnet sei der König, der kommt im Namen des Herrn!

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche. „Hosanna“ – Hilf doch! Bring doch Rettung! Dieser Ruf ist auch untrennbar mit der darauffolgenden Passionswoche verbunden und erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem. Das letzte Wegstück legt Jesus nicht mehr zu Fuß zurück, sondern er reitet auf einem Esel. Damit setzt er ein prophetisches Zeichen – als Friedenskönig. Nicht hoch zu Ross ist Jesus unterwegs. Er beherrscht Menschen nicht, sondern richtet sie auf. Mit dem Hilfe- und Bitttruf verbinden wir uns auch heute mit allen, die auf Hoffnung, Rettung und letztlich das Mitgehen Jesu durch alle Höhen und Tiefen warten.



Segensgebet über die Palmzweige und Besprengen mit Weihwasser

Die Palmzweige sind Zeichen unserer Hoffnung, dass wir Jesus immer wieder nachfolgen, gerade in dieser Zeit der Unsicherheit, der Trauer und des Zweifels.

Guter Gott, † Segne diese Palmzweige, die auch Zeichen des Lebens und der Hoffnung, der Freude und der Erlösung sind.

† Segne aber auch uns, damit wir heute und immer wieder auf deine bleibende Nähe verwiesen werden und dir treu bleiben. Darum bitten wie dich Vater, Sohn und Hl. Geist. Amen.

Gründonnerstag - Tut dies zu meinem Gedächtnis!

Am Gründonnerstag erinnern wir uns an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern begeht. Er wäscht ihnen als Zeichen seiner Liebe die Füße und fordert sie auf, seinem Beispiel zu folgen. Beim Mahl spricht Jesus das Dankgebet, bricht das Brot, teilt es aus und sie trinken gemeinsam den Wein. Jesus sagt: „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“



Füreinander sorgen und miteinander essen ist Zuwendung, ist Gemeinschaft in tiefster Form. Niemand lebt für sich alleine.

Wir sind eine Kirche.

Wir sind Geschwister, Schwestern und Brüder eines Herrn.

Karfreitag - Es ist vollbracht!

Am Karfreitag erinnern wir uns des Leidens und Sterbens Jesu. In der Karfreitagsliturgie sind die Passionserzählung nach Johannes, die Kreuzverehrung und die großen Fürbitten zentrale Elemente der Feier.



Gedenken wir um 15 Uhr in Stille der Todesstunde Jesu

Segensgebet:

Herr, unser Gott, reicher Segen komme herab auf dein Volk, das den Tod deines Sohnes gefeiert hat und die Auferstehung erwartet. Schenke ihm Verzeihung und Trost, Wachstum im Glauben und die ewige Erlösung. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Osternacht - Dies ist die Nacht!

In der Osternacht und am Ostersonntag feiern wir die Auferstehung Jesu von den Toten. Die Osterkerze wird am Osterfeuer entzündet und sie symbolisiert den auferstandenen Christus, das Licht der Welt.



Gebet zum Entzünden der Kerze:

Jesus, gestern – noch im Grab und heute - lebendig. Mitten unter uns bist du da! Jesus, du bringst Licht in das Dunkel des Todes. Lass dein Licht der Hoffnung leuchten in unserer Welt, in unseren Herzen. Jetzt und immer. Amen

Ostersonntag - Jesus lebt. Er ist auferstanden. Halleluja!

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab Jesu und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.

Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen. Diese fragten: „Frau warum weinst du?“

Sie antwortete ihnen: Sie haben den Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus da stehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war.....

Maria von Magdala ist die erste Zeugin der Auferstehung. Mit ihr dürfen wir singen: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Halleluja, Halleluja!“



Segensgebet über die Osterspeisen:

Segne Gott, diese Osterspeisen, die wir bereitet haben, um dieses Wunder des Lebens in unseren Häusern und Wohnungen zu feiern. Darum bitten wir Dich durch Jesus Christus, der von den Toten auferstanden ist, und im Heiligen Geist, der auch uns Leben schenkt und uns Aufleben lässt heute und in Ewigkeit. Amen.

Besprengen der Osterspeisen mit Weihwasser

Segen: Das gewähre uns allen der uns liebende Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.



Gebet zum Essen der Osterjause

Guter Gott, wir danken dir für das Brot, die Eier und alles, was wir für heute vorbereitet haben. Du bist mit uns, wenn wir diese Speisen gemeinsam genießen.

Wir bitten dich: Segne diese Speisen und segne uns alle. Amen



Die angeführten Termine finden vorbehaltlich der jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu COVID-19 statt. Änderungen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten oder unserer Homepage.



Osterspeisensegnung

Arnfels

09.00 Uhr	Veitlhofer
09.30 Uhr	Kitzelsdorf
10.00 Uhr	Buchegg
10.30 Uhr	Krast – Haring
11.30 Uhr	Hardegg – Sunki
09.00 Uhr	Silberschneiderkapelle
09.30 Uhr	Maltschach
10.15 Uhr	Remschnigg
10.45 Uhr	Hasenkogl – Strohmaier
12.30 Uhr	Pfarrkirche

Leutschach

08.30 Uhr	Herischkitschkapelle
09.15 Uhr	Moserhof
10.00 Uhr	Kirchleitnerkapelle
10.40 Uhr	Olex
08.30 Uhr	Forstnerkapelle
09.15 Uhr	Gamserkapelle
10.00 Uhr	Gödlkapelle
10.40 Uhr	Eorykapelle
11.20 Uhr	Schwenterkapelle
09.00 Uhr	Koller-Lileg
09.30 Uhr	Orglkapelle
10.00 Uhr	Weischkapelle
15.00 Uhr	Pfarrkirche

Oberhaag

09.00 Uhr	Pfarrkirche
09.15 Uhr	Kleinlieschen
09.15 Uhr	Kapelle Unterhaag
09.30 Uhr	Adelsdorf, Pupacherkreuz
10.00 Uhr	Unterer Mulzkreuz
10.15 Uhr	Altenbach Wuttitsch
10.40 Uhr	Lieschen Blasjackl
11.00 Uhr	Großlieschen Lieschenjosl
11.15 Uhr	Preßnitzkreuz Udelsdorf
11.30 Uhr	Kleinwuggitz Pflegeheim
11.45 Uhr	Wuggitz Kreuzgödl

Pfarrkalender Arnfels

Leutschach

Oberhaag

	+++ Termine Karwoche und Ostern siehe Seite 17	+++ Termine Karwoche und Ostern siehe Seite 17	+++
Sa 10. Apr.			18.30 Uhr Hl. Messe
So 11. Apr.	10.00 Uhr Hl. Messe	08.30 Uhr Hl. Messe	
Di 13. Apr.	18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Wallfahrergottesdienst		
Sa 17. Apr.	18.30 Uhr Hl. Messe		
So 18. Apr.		08.30 Uhr Hl. Messe	10.00 Uhr Hl. Messe
Sa 24. Apr.			18.30 Uhr Hl. Messe
So 25. Apr.	10.00 Uhr Hl. Messe	08.30 Uhr Hl. Messe	
Sa 01. Mai.	18.30 Uhr Hl. Messe		
So 02. Mai.		08.30 Uhr Hl. Messe	10.00 Uhr Hl. Messe
Sa 08. Mai.			18.30 Uhr Hl. Messe
So 09. Mai.	10.00 Uhr Hl. Messe	08.30 Uhr Hl. Messe	
Mo 10. Mai.			19.00 Uhr Bittmesse
Di 11. Mai.	07.00 Uhr Bittmesse in der Pfarrkirche		
Mi 12. Mai.		07.00 Uhr Bittmesse	
Do 13. Mai.	10.00 Uhr Hl. Messe	08.30 Uhr Hl. Messe	10.00 Uhr Hl. Messe mit Erstkommunion
Sa 15. Mai.	18.30 Uhr Hl. Messe		
So 16. Mai.		08.30 Uhr Hl. Messe	10.00 Uhr Hl. Messe
Sa 22. Mai.			18.30 Uhr Hl. Messe
So 23. Mai.	10.00 Uhr Hl. Messe - Pfingstsonntag	08.30 Uhr Hl. Messe - Pfingstsonntag	10.00 Uhr Hl. Messe - Pfingstsonntag
Mo 24. Mai.	10.00 Uhr Hl. Messe - Pfingstmontag	08.30 Uhr Hl. Messe - Pfingstmontag 11.15 Uhr Hl. Messe, Gödlkapelle Langegg	10.00 Uhr Hl. Messe - Pfingstmontag
Fr 28. Mai.	Lange Nacht der Kirchen 18.00 bis 22.00 Uhr		
Sa 29. Mai.	18.30 Uhr Hl. Messe		
So 30. Mai.		08.30 Uhr Hl. Messe	10.00 Uhr Hl. Messe
Do 03. Jun.		Fronleichnam 08.30 Uhr Hl. Messe	Fronleichnam 10.00 Uhr Hl. Messe 18.30 Uhr Hl. Messe
Sa 05. Jun.			
So 06. Jun.	10.00 Uhr Hl. Messe	08.30 Uhr Hl. Messe	
Sa 12. Jun.	18.30 Uhr Hl. Messe		
So 13. Jun.		08.30 Uhr Hl. Messe	Oberhaager Pfarrfest 10.00 Uhr Festgottesdienst 18.30 Uhr Hl. Messe
Sa 19. Jun.			
So 20. Jun.	10.00 Uhr Hl. Messe, Ehejubiläum	08.30 Uhr Hl. Messe	
Sa 26. Jun.	18.30 Uhr Hl. Messe		
So 27. Jun.		08.30 Uhr Hl. Messe	10.00 Uhr Hl. Messe
Sa 03. Jul.			18.30 Uhr Hl. Messe
So 04. Jul.	10.00 Uhr Hl. Messe	08.30 Uhr Hl. Messe	
Sa 10. Jul.	15.00 Uhr Alten- und Krankenwallfahrt		
So 11. Jul.		08.30 Uhr Hl. Messe	10.00 Uhr Hl. Messe